

warteten dann meist mit dem Futter im Schnabel in der näheren Umgebung. Nur sehr selten waren Fütterungen zu beobachten, bei denen sich zwei adulte Blaumeisen gleichzeitig in der Höhle aufhielten. Vermutlich handelte es sich bei der geschilderten Aufzucht um einen Fall von Polygynie.

Literatur

Hudde, H. (1988): Vier adulte Blaumeisen (*Parus caeruleus*) an einem Nest. Vogelwarte 34: 234–235. *
Skutch, A.F. (1986): Helpers at birds's nest. Iowa City.

Ralf Wassmann

Anschrift des Verfassers: Noldeweg 8, D-3320 Salzgitter 1.

Schriftenschau

MADGE, S., & H. BURN (1989): Wassergeflügel. Ein Bestimmungsbuch der Schwäne, Gänse und Enten der Welt. Übersetzt und bearbeitet von H. HOERSCHELMANN. 297 S., mit 710 farbigen Vogeldarstellungen, 154 farbigen Verbreitungskarten und 23 einfarbigen Abb., ISBN 3-490-19018-1. Verlag Paul Paray, Hamburg und Berlin.

Mit dieser Neuerscheinung (Titel der ins Deutsche übertragenen Originalausgabe: „Wildfowl, An identification guide to the ducks, geese and swans of the world“) liegt nach den ähnlich konzipierten Guides über „Seabirds“ (P. HARRISON) und „Shorebirds“ (P. HAYMAN, J. MARCHANT & T. PRATER) nun auch ein hervorragender Bestimmungsbuch über sämtliche Schwäne-, Gänse- und Entenarten vor. Die im ersten Teil des Buches (Format 24×16 cm) auf insgesamt 47 Tafeln zusammengestellten Farbbildungen der Künstlerin HILARY BURN zeigen alle wichtigen Kleider (Geschlechts- und Altersunterschiede) und bei stark variierenden Arten zusätzlich die extremen Formen. Sehr hilfreich für den Vogelbeobachter ist außerdem, daß die einzelnen Arten auch im Flug gezeichnet wurden. Den Farbtafeln steht jeweils eine Seite mit den wichtigsten Erkennungsmerkmalen und farbigen Verbreitungskarten (Brutvorkommen, Winterquartiere) gegenüber. Im zweiten Teil folgt eine auf wesentliche Fakten beschränkte „Beschreibung der Arten“, die den Text-Autor STEVE MADGE als kenntnisreichen Wasservogelexperten ausweist, mit Abschnitten über Feldkennzeichen, Stimme, Maße, geographische Variabilität, Lebensweise (speziell Angaben, die zur Arterkennung nützlich sein können), Biotop, Verbreitung und Bestand (Häufigkeit, Bestandsentwicklung, gegebenenfalls auch Gefährdungsursachen). MADGE & BURN haben mit ihrem Werk eine Lücke geschlossen; dafür werden ihnen nicht nur die Weltreisenden unter den Ornithologen sehr dankbar sein.

W. Winkel

ROCHÉ, J. C., & D. SINGER (1989): Die Vögel Mitteleuropas und ihre Stimmen. Bestimmungsbuch und 2 Toncassetten mit 1 Anleitungsheft. ISBN 3-440-05987-1. Franckh/Kosmos Verlagsgruppe, Stuttgart.

Über die Vogelwelt Mitteleuropas gibt es heute bereits zahlreiche gute Bestimmungsbücher, und wer an Tonaufnahmen von Rufen und Gesängen unserer Vögel interessiert ist, kann hier ebenfalls aus einem relativ reichen Angebot wählen. Doch ist nach Ansicht des Ref. durchaus nicht jede dieser Publikationen auch für den beginnenden Vogelbeobachter so gut geeignet, wie z. B. das vorliegende Werk von J. ROCHÉ und D. SINGER – eine Kombination von Feldführer und Toncassetten.

Herausragend an dem handlichen Bestimmungsbuch von DETLEF SINGER ist vor allem seine Vielseitigkeit. Nach einigen allgemeinen Bemerkungen über Vogelstimmen, Ausrüstung des Vogelbeobachters und Vogelschutz folgen jeweils gut gebildete Abschnitte über Eier und Gelege, Nester und Höhlen, Jungvögel, Fraßspuren, Rupfungen sowie Gewölle und Kot. Im anschließenden Bestimmungsteil werden alle in Mitteleuropa regelmäßig anzutreffenden Vogelarten jeweils durch ein halbseitiges Farbfoto (hervorragende Dokumente zahlreicher Photographen) vorgestellt. Die untere Hälfte der Seite enthält jeweils stichwortartige Angaben über Merkmale, Stimme, Vorkommen, Verhalten, Nahrung und Brut sowie eine „Symbolleiste“, die über Zugehörigkeit zu einer Gruppe (Familiensilhouette), ungefähre Größe, Status, Zeitraum des Aufenthalts in Mitteleuropa sowie Vorkommen und Gefährdungsgrad in der BRD informiert. Den Abschluß des Buches bilden acht für die Feldbestimmung hilfreicher Schwarz-Weiß-Tafeln mit gezeichneten Flugbildern.

Für den ebenfalls sehr gelungenen Cassettenteil von JEAN C. ROCHÉ ist hervorzuheben, daß nicht etwa nur ausgewählte Singvögel, sondern (fast) alle behandelten Arten mit Rufen und/oder Gesängen vertreten sind, und zwar aneinandergereiht in der Folge, wie sie im Bestimmungsbuch behandelt wurden (im beigefügten Anleitungsheft ist vermerkt, was bei den einzelnen Arten jeweils zu hören ist). Die hohe Tonqualität der Aufnahmen beschert ein „2-Stunden-Hör-Erlebnis“.

W. Winkel

SUCHANTKE, A., H.-U. SCHMUTZ, W. SCHAD & W. FACKLER (1988): *Mitte der Erde – Israel im Brennpunkt natur- und kulturgeschichtlicher Entwicklungen*. 517 S., mit 103 farbigen und 250 schwarzweißen Abb., Leinen. ISBN 3-7725-0916-9. Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.

In Israel treffen auf engstem Raum tropisch-afrikanische Elemente auf solche der nördlich gemäßigten Breiten, und die mittelmeeerische Region begegnet der Zentralasiatischen Wüste. Diese Brennpunktsituation („Mitte der Erde“) wird im vorliegenden von ANDREAS SUCHANTKE herausgegebenen Buch für die Tier- und Pflanzenwelt (A. SUCHANTKE), die geologischen Ereignisse (H.-U. SCHMUTZ), die Stufen frühmenschlicher Entfaltung (W. SCHAD) und die kultur- und geistesgeschichtliche Entwicklung (W. FACKLER) jeweils kenntnisreich und einfühlsam herausgearbeitet. Der umfangreiche Abschnitt über die „Natur in Israel“ (Seite 15–269) ist auch für den Ornithologen eine wahre Fundgrube, und die meisterhafte Zeichentechnik von A. SUCHANTKE macht allein schon das Blättern zum Genuß. Wer sich näher für Israel interessiert, sollte an dem gewichtigen Werk nicht vorbeigehen!

W. Winkel

Nachrichten

Bitte um Mithilfe: Krankheiten und Schadstoffbelastungen beim Weißstorch

Im Rahmen einer 1989 anlaufenden aktuellen Untersuchung über Krankheiten und Schadstoffbelastungen beim Weißstorch (*Ciconia ciconia*) bitte ich um die Mithilfe von Ornithologen, Instituten und Organisationen im In- und Ausland bzw. um die Möglichkeit zur Mitarbeit bei bestehenden Projekten anderer Art (Registrierung von Totfunden etc.).

Gesucht werden für Sektionen, toxikologische, mikrobiologische u. a. Untersuchungen unausgebrütete Eier und tote Nestlinge, Totfunde (Brut-, Durchzugs- und Überwinterungsgebiete), in Gefangenschaft gestorbene bzw. getötete Tiere und älteres (z. B. tiefgefrorenes) Untersuchungsmaterial. Soweit bekannt, bitte jeweils mit genauen Angaben über Fundort, Fundzeitpunkt, nähere Fundumstände, Todesursache, Alter, ggf. Dauer der Haltung und Art der Fütterung, Ringnummer.

Nähere Auskunft und Annahme von Untersuchungsmaterial: MATTHIAS ROSCHINSKY, Institut für Geflügelkrankheiten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Fachbereich Veterinärmedizin, D-6300 Gießen, Frankfurter Straße 87, Tel.: 06 41 / 702-48 65 (privat: 06 41 / 5 36 18).

HARTMUT HECKENROTH erhielt den Emmy-und-Karl-Kaus-Preis 1989

Am 25. 4. 1989 wurde Herrn HARTMUT HECKENROTH der Emmy-und-Karl-Kaus-Preis verliehen. Der Preisträger ist der Leiter des Bereichs Tierartenschutz und der Staatlichen Vogelschutzwarte des Landes Niedersachsen. Herr HECKENROTH bekam den Preis für sein Engagement im Naturschutz, das weit über das übliche Maß hinausgeht, für seine Zivilcourage, sein Organisationsgeschick, für seine umfassende Kooperation mit einer großen Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiter und nicht zuletzt für seine Erfolge.

Pressemitteilung des „Karl-Kaus-Gedächtnis-Fonds e. V.“, Hamburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1989/90

Band/Volume: [35_1989](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Schriftschau 82-83](#)